

BERUFSBILD

Konduktor*in

**Konduktive Fachkraft
Heilpädagoge*in mit
konduktivem Schwerpunkt
Conductor BA, MA, MSc**



BERUFSBILD

Konduktor*in

Konductive Fachkraft – Heilpädagoge*in mit konduktivem Schwerpunkt, Conductor BA, MA, MSc in Konduktiver Förderung¹

1. Grundlegende Erklärungen

1.1 Ursprung

Der Begriff „Konduktion“ sowie das darauf aufbauende Konductive Fördersystem und die Konductive Pädagogik und Rehabilitation wurde von dem Arzt und Pädagogen Prof. András Petö ursprünglich für Menschen mit Schädigungen des Zentralnervensystems in den 40er und 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts in Ungarn entwickelt.

Er ging davon aus, dass Behinderungen und zentrale Störungen des Nervensystems auch als komplexe Lernhindernisse verstanden werden können. Demnach können selbst Menschen mit schweren Beeinträchtigungen durch Schaffung optimaler Lernbedingungen und entsprechender Betreuung eine gewisse Handlungskompetenz erwerben. Die wesentlichen Prinzipien sind auch heute uneingeschränkt gültig und werden durch Erkenntnisse über menschliches Lernen aus den Wissenschaften der Pädagogik, Medizin, Psychologie, Soziologie sowie der Sport- und Rehabilitationswissenschaft bestätigt.

Konductive Pädagogik und Rehabilitation wird mittlerweile als pädagogisches Konzept für Kinder mit und ohne Behinderung praktiziert, ist aber auch ein sonder-/heilpädagogisch-medizinisch-therapeutisches Fördersystem für Menschen mit Behinderung in Fördereinrichtungen und in der Inklusion. Die KonduktorIn ist befähigt, selbstständig und eigenverantwortlich in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe, der Erziehungshilfe und der Rehabilitation tätig zu sein.

1.2 Begriffsklärung

- Konduktiv von conducere (lat.) = zusammenführen, hinführen, weiterführen, nutzen

Die Konductive Fachkraft führt in jedem Moment der Interaktion mit dem Klienten seine/ihre interdisziplinären, gleichermaßen therapeutischen und (heil-) pädagogischen Kenntnisse und Kompetenzen zielidienlich zusammen. Durch die so erreichte Komplexität entsteht eine höhere Qualität der Interaktion und des individuellen Lernens. Alle Persönlichkeitsbereiche sind eingeschlossen.

Die Konductive Fachkraft führt im konduktiven Lernprozess die KlientInnen intentional zu höchstmöglicher Aktivität, zur Entwicklung von Selbstständigkeit sowie Selbststeuerung hin.

Die Konductive Fachkraft führt alle Lernprozesse aufgrund konduktiver Beobachtung systematisch und zielgerichtet weiter. Durch die unmittelbare Anwendung der erreichten Kompetenzen im Alltag werden die Sinnhaftigkeit und Nützlichkeit für die KlientInnen jederzeit einsehbar.

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

² Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

1.3 Ziele konduktiver Pädagogik und Rehabilitation

Ziel ist eine möglichst bewusste und selbstgesteuerte Entwicklung von Menschen in jeder Lebenslage. Dazu gehören unter anderem

1. eine selbstbewusste Persönlichkeitsentwicklung von Anfang an
2. die Entwicklung motorischer und koordinativer Fähigkeiten
3. die Fähigkeit, auf die Entfaltung des eigenen individuellen Potenzials hinzuarbeiten

Für Menschen mit Beeinträchtigungen schließt dies insbesondere

1. eine größtmögliche Unabhängigkeit und Partizipation
2. die möglichst autonome Nutzung von Ressourcen
3. eine weitestgehend selbständige Lebensführung
4. eine möglichst frühe Integration in Krippe, Kindergarten, in der Schule oder Inklusion von Anfang an
5. Integration und Teilhabe an der Arbeitswelt oder Inklusion in der Arbeitswelt von Anfang an
6. die Erreichung und Erhaltung einer hohen Lebensqualität mit ein.

2. Tätigkeitsbereiche

2.1 Zielgruppen, Indikationsstellung, Feststellung des Förderbedarfs

Konduktive Pädagogik und Rehabilitation als (heil-)pädagogisches sowie Rehabilitationskonzept mit seinem humanistischen Menschenbild ist **in allen Altersstufen** bei Menschen **mit und ohne Behinderung** anwendbar.

Bei Menschen mit Behinderung ist das (heil-)pädagogische und therapeutische Konzept besonders geeignet bei:

- Entwicklungsstörungen
- Motorischen Störungen und Körperbehinderung
- verschiedenen Formen der Infantilen Zerebralparese (IZP)
- Syndromen mit Lernbehinderung und geistiger Behinderung
- Spina Bifida
- Apraxie
- Muskeldystrophie
- Muskelhypotonie-Syndrom
- Zuständen nach Schädel-Hirntraumen sowie erworbene Hirnfunktionsstörungen,
- Zustand nach Apoplexie mit Hemiplegie,
- Zustand nach Ertrinkungsunfall, Intoxikation oder Tumoroperation
- Zustand nach Enzephalitis bzw. Meningitis mit Residualsyndrom
- Mehrfachbehinderungen
- Wahrnehmungsstörungen sowie ASS
- Multiple Sklerose, ALS
- Parkinson
- Altersbedingte Bewegungs- und Koordinationsstörungen

Die Indikationsstellung und Feststellung des Förderbedarfs erfolgen bei der Erstuntersuchung durch eine Konduktive Fachkraft.

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

2.2 Tätigkeitsfelder

Konduktive Fachkräfte arbeiten in unterschiedlichen Einrichtungen der Eingliederungshilfe im Kinder- und Erwachsenenbereich; in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Rehabilitation.

Insbesondere sind dies:

- Konduktive Einrichtungen
- Kliniken, Reha-Kliniken, Kinderkliniken und Neugeborenenabteilungen
- Sozialpädiatrische Zentren und Frühförderstellen
- Integrative und inklusive Kinderkrippen, Kinderkrippen im Allgemeinen
- Integrative und inklusive Kindergärten, Kindergärten im Allgemeinen
- integrative und inklusive Schulen, Schulen
- als Schulbegleitung und Inklusionsassistenz
- Horte, Tagesheime und Kindertagesstätten
- Heilpädagogische Fachdienst
- Weiterbildungs- und Bildungsstätten für Menschen mit Behinderung
- Tages- und Werkstätten, Förderwerkstätten
- freie heilpädagogische und therapeutische Praxen
- Integrationsberatungsstellen sowie Casemanagement
- Alters-, Pflege- und Wohnheime,
- Stationäre sowie teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe,
- Ambulant betreutes Wohnen sowie andere Mobile Dienste
- Fachdienst Einzelintegration
- Sozialpädagogische inklusive Kultur- und Freizeitzentren

3. Der*die Konduktor*in oder die Konduktive Fachkraft

3.1 Berufsprofil

Der*die Konduktor*in/die konduktive Fachkraft ist eine multidisziplinär ausgebildete Erziehungs-, (Re-)Habilitations- und Integrations-/Inklusionsfachkraft zur komplexen, zielgerichteten Förderung der Persönlichkeit von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen des ZNS und/oder Lernschwierigkeiten aller Altersgruppen. Sie sichert jederzeit die untrennbare Einheit zwischen Erziehung, Therapie und Bildung im (Re-)Habilitations- und Integrationsprozess.

Die Konduktorin ist weiterhin eine multiprofessionell ausgebildete Fachkraft mit umfassendem pädagogischem², medizinisch-therapeutischem und pflegerischem know-how und Schwerpunkten. Sie fördert Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen in inklusiven Bezügen. (entsprechend dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen).

Eine Konduktorin ist (Heil-)Pädagoge*in und Therapeut*in in einer Person, hat hierfür einen verlängerten BA in 8 Semestern mit 240 ECTS gemacht.

Sie erkennt den vorrangigen Förderbedarf eines jeden Menschen in einer heterogenen Gruppe und die dazu einzusetzenden psychophysischen Ressourcen, sowie die ihres sozialen Umfeldes. Darauf basierend gestaltet sie als Case-Managerin den konduktiven Förderplan, begleitet dessen Durchführung

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

² Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

und die Umsetzung im jeweiligen Umfeld und begleitet alle fachlichen, rechtlichen und finanziellen Fragestellungen.

Eine Konduktorin erweitert ihre durch die breitgefächerte Ausbildung erworbenen Basiskompetenzen kontinuierlich durch Fort- und Weiterbildung und erschließt sich somit neue Kompetenzen. Zur Unterstützung dieses Prozesses sind Maßnahmen der Qualitätssicherung erforderlich.

3.2 Schlüsselqualifikationen

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenzen

- Sensitivität
- Teamfähigkeit
- Dialog- und Kommunikationsfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Managementfähigkeit in sozialen, fachlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Belangen

Konduktive fachspezifische Kompetenzen

- Kompetenzen in der Planung des Lernmilieus
 - ✓ Anamneseerstellung
 - ✓ Zusammenstellung und organisatorische Planung einer dynamischen Gruppe je nach Tätigkeitsbereich
 - ✓ Planung der Umsetzung der Gruppenziele
 - ✓ Planung der Einbindung eines Menschen mit Behinderung in einer Lern-, Freizeit- oder Arbeitsgruppe von nicht behinderten Menschen
 - ✓ Planung und Durchführung von ergänzender Einzelförderung
 - ✓ Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Bezugspersonen
 - ✓ Eltern-/Angehörigenarbeit
- Kompetenzen in der Durchführung und Adaptation der konduktiven Lern- und Fördereinheiten:
 - ✓ teilnehmende, operationale Beobachtung
 - ✓ Erwecken und Aufrechterhalten der multisensoriellen Aufmerksamkeit
 - ✓ Einsatz konduktiver, pädagogisch-didaktischer sowie therapeutischer Methoden und Fazilitationen
 - ✓ Förderung von Selbstverantwortung, Selbstkontrolle und Eigenaktivität
 - ✓ Reflexion des Lern- und Förderprozesses
 - ✓ Dokumentation und Evaluation
 - ✓ Adaptation und Weiterführung des Förderplanes
- Kompetenzen in der Beratung und Unterstützung zur individuellen Lebensgestaltung:
 - ✓ Beratung bzgl. Barrierefreiheit im direkten Lebensumfeld
 - ✓ Beratung und Unterstützung für eine aktive Teilhabe insbesondere im ersten und zweiten Lebensumfeld
 - ✓ Unterstützung bei der Planung und Gestaltung von Alltags- und Freizeitaktivitäten
 - ✓ Beratung und Unterstützung in der Prävention von Haltungsproblemen und Folgeschäden
 - ✓ Beratung und Unterstützung bei der Hilfsmittelversorgung unter den Gesichtspunkten von Prävention und aktiver Teilhabe im Alltag

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

4. Ausbildung, Fachanleitung

4.1 Aus- und Weiterbildungswege in Europa

Studiengänge

Konduktorin BA (240 ECTS) und **MA** (120 ECTS), bis 2014 Diplomkonduktorin mit zusätzlichem Lehrerinnen oder Erzieherinnendiplom – Semmelweis Universität, Petö András Föiskola, Budapest (András Petö Fakultät). Zugangsqualifikation ist die allgemeine Hochschulreife. Das grundständige Studium dauert 8 Semester und beinhaltet einen intensiven, den Semesterschwerpunkten entsprechend integrierten Praktikumsanteil. Allgemeine Pädagogik, Heil- und Sonderpädagogik und Konduktive Pädagogik, Psychologie großer Schwerpunkt in den medizinisch-therapeutischen Disziplinen wie Anatomie, Neurologie, Neuropädiatrie, Rehabilitation und weitere medizinische Fächer. www.peto.hu

Qualified Conductor, BA Hons Conductive Education – Birmingham City University (BCU) in Kooperation mit der Conductive College. Zugangsqualifikation ist die Hochschulreife. Das grundständige Studium dauert 6 Semester mit integriertem Praktikumsanteil. Pädagogische/ konduktiv pädagogische Schwerpunkt.

www.conductivecollege.org.uk

Heilpädagoge BA mit Schwerpunkt Konduktive Förderung, Evangelische Hochschule Nürnberg, Lehrstuhl Prof. Dr. Mayer-Lewis, Lehrbeauftragte Krisztina Desits, Dipl. Konduktorin, Das grundständige Studium dauert 7 Semester mit integriertem Praktikumsanteil. Schwerpunkt Konduktive Förderung und Inklusion, www.evhn.de

Berufsbegleitender Masterstudiengang MA of Science in KF

Kontakt: Universität Krems, Österreich www.donau-uni.ac.at/de/studium/konduktive-foerderung
Kooperation mit der Helga Keil Bastendorff Stiftung Wien.
www.institutkeil.at <https://stiftung-keil-bastendorff.jimdo.com/>

Berufsbegleitender postgradualer Zertifikatskurs KF - Universität Wien in Kooperation mit dem Kuratorium für Konduktive Förderung und Berufsausübung und Internationale Zusammenarbeit (KFI).

Der zweisemestrige Universitätslehrgang beinhaltet pädagogische, heil- und konduktiv pädagogische Grundlagen und Kompetenzen, es werden ebenso medizinisch therapeutische Grundlagen behandelt. Kontakt: daniela.fuelle@univie.ac.at

4.2 Studiengang und Weiterbildung in Deutschland

Heilpädagogik BA mit Studienschwerpunkt Konduktive Förderung und Inklusion –

Evangelische Hochschule Nürnberg – Fakultät Heilpädagogik Prof. Dr. Mayer-Lewis. Grundständiger Studiengang seit dem Wintersemester 2017/18. Zugangsqualifikation ist die Hochschulreife oder über eine berufliche Qualifikation. Studierende haben die Wahl zwischen den Studienschwerpunkten Heilpädagogische Diagnostik und Konduktive Förderung (nach A. Petö). Der Studiengang umfasst 7 Semester. www.evhn.de/index_detail.html?news_id=5888

Pädagogisch therapeutische Konduktorin (PtK) /Heilpädagogische Förderlehrerin (HFL) – Die Stiftung Pfennigparade bot in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium für Soziales, Familie und Frauen von 2000-2015 den Weiterbildungslehrgang PtK/HFL an.

Als Zugangsqualifikation war eine abgeschlossene pädagogische oder therapeutische Berufsausbildung vorausgesetzt. Die Weiterbildung baute auf einer Grundausbildung auf und gab die Zusatzqualifikation zur Heilpädagogischen Förderlehrerin (Weiterbildung entwickelt von

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

² Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

der Regierung von Obb.) und Pädagogisch-therapeutischen Konduktor*in im entsprechenden Fachbereich www.phoenix-kf.de

Die Ausbildungen zur Diplom Konduktorin, Conductor BA, Akademische Mehrfachtherapie Konduktorin und PtK-HFL wurde in den Jahren 2000 – 2003 in einem EU-Projekt verglichen und die Inhalte in Modulen festgelegt. Alle Weiter- und Ausbildungen beinhalten

- Die Grundlagen der Konduktiven Pädagogik und Rehabilitation
- Die medizinisch-therapeutischen Grundlagen in Bezug auf die Klientel
- Die Grundlagen aus den Erziehungswissenschaften, der Heil- und Sonderpädagogik, der Psychologie und der Soziologie in Bezug
- Die Grundlagen aus der (entwicklungs-)altersspezifischen konduktiven Methodik und Didaktik
- Heil- und sonderpädagogische Diagnostik und medizinisch-therapeutische Befundung
- Beratungskompetenzen und Gesprächsführung
- Organisations-, Personal- und Qualitätsmanagement

(Abschlussbericht über die Evaluation des EU-Projektes „Aus-, Weiter- und Fortbildungskonzepte für Konduktiv-/ Mehrfachtherapie-/ Therapeut*in*en in Europa“. Entwicklung eines verbindlichen Europäischen Rahmencurriculums. Wien / Brüssel 2003)

4.3 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung der fachlichen Arbeit wird auf europäischer Ebene durch die European Conductive Association (ECA), als Europäischer Berufsverband in Kooperation mit der Petö András Hochschule und der Internationalen Petö Association (IPA) geregelt. Auf nationaler Ebene sind die nationalen Berufsverbände zuständig. In Kooperation mit der Petö András Hochschule wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Qualitätsstandards gearbeitet.

4.4 Finanzierung

Die Finanzierung von Konduktiver Pädagogik, Förderung und Rehabilitation muss hauptsächlich durch staatliche Förderungen erfolgen, wobei die jeweiligen Finanzierungswege je nach Einsatzbereich der Konduktorin unterschiedlich sind.

In Schulen werden anerkannte Konduktoren, wie Lehrer*innen gemäß den landesrechtlichen Vorgaben bezahlt. Die Finanzierung erfolgt durch die Schulträger, die die Kosten im Rahmen der jeweiligen Schulgesetze und Richtlinien für Schulbegleitung übernehmen. Diese Vorgaben regeln die Qualifikation der Konduktor*innen sowie deren Einsatz in inklusiven Schulformen.

In medizinischen Einrichtungen mit komplexen Leistungen, wie Frühförderstellen oder Rehakliniken, können Konduktor*innen aufgrund ihrer vergleichbaren Ausbildung mit Therapeut*innen von den Krankenkassen finanziert werden. Hier greifen gesetzliche Vorgaben wie das Sozialgesetzbuch (SGB V) und die Richtlinien der Krankenkassen, die die Finanzierung von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft regeln.

In heilpädagogischen Tagesstätten in Bayern sind Konduktor*innen explizit als Erzieher*innen und Heilpädagog*innen in den Heim- und Tagesstättenrichtlinien anerkannt. Die Finanzierung erfolgt hier ebenfalls durch staatliche Mittel, wobei die Richtlinien die Qualifikation und den Einsatz der Konduktor*innen regeln. Diese Konduktor*innen sind in der Regel pädagogisch so gut qualifiziert und arbeiten in inklusiven Gruppen, um Kinder mit und ohne Behinderung zu fördern.

Darüber hinaus können Konduktor*innen in jeder **Kindertagesstätte** als Erzieher*innen oder Heilpädagog*innen tätig sein. Sie verfügen über eine pädagogische Qualifikation, die sie befähigt, sowohl Kinder mit als auch ohne Behinderung zu betreuen und zu fördern. Besonders in inklusiven

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

Gruppen übernehmen sie eine wichtige Rolle bei der Gestaltung eines vielfältigen und unterstützenden Lernumfelds für alle Kinder.

Weltweit werden Konduktör*innen auf allen Kontinenten entweder als Heilpädagogin oder als Therapeutin eingesetzt und finanziert.

Gesetzliche Vorgaben, die die Finanzierung und Qualifikation regeln, sind unter anderem:

Das Sozialgesetzbuch (SGB V)

Die Heim- und Tagesstättenrichtlinien in Bayern

Landesgesetze und Schulgesetze der jeweiligen Bundesländer

Richtlinien zur Anerkennung der Qualifikation von Konduktör*innen und pädagogischen Fachkräften

5. Berufsständische Vertretungen

5.1 Nationale Berufs- und Dachverbände in Europa

Magyar Konduktork Szövetsége, [András Pető Fakultät – Deutschsprachiges Studium](#)

Bundesverband der in Deutschland tätigen Konduktoren e.V., [www.konduktorenverband.de](#)

Bundesverband Konduktive Förderung nach Petö e.V. [www.bundesverband-petoe.de](#)

Berufsverband Konduktive Förderung Österreich [www.institutkeil.at](#)

Conductive Education Professional Education Group (CEPEG/ PCA) [www.cepeg.org.uk](#)

Association of Swedish Conductors [www.moveandwalk.se](#)

L'Association Belge de Pédagogie Conductive [www.geslafamille.be/projets.htm](#)

Fédération des établissements privés d'éducation conductive <http://www.fepec.org/contact/>

Association française de pédagogie conductive, 39 rue des Bouchers 14400 Bayeux France,

5.2 Europäischer Dachverband

Die European Conductive Association - ECA versteht sich als

- Berufsvertretung für alle europäischen Konduktiven Fachorganisationen und nationalen Verbände
- Beratung für Eltern und Interessierte
- Dachverband mit Fachforenarbeit zur Weiterentwicklung der Arbeit
- Netzwerk zu Verbänden aus anderen Kontinenten

[www.european-conductive-association.org](#)



¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktör*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

6. Allgemeine Hinweise

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Darstellung beider Geschlechtsformen verzichtet. Wir haben uns für die neutrale Form entschieden und ersuchen alle Menschen, sich mitangesprochen zu fühlen.

Die im englischen Sprachraum gebräuchliche Bezeichnung „Conductive Education“ geht auf die in Ungarn entstandene Bezeichnung „Konduktive Erziehung“ zurück. Ins Deutsche wurde das lange mit „Förderung“ übersetzt, seit 2021 hat man sich für Konduktive Pädagogik und Rehabilitation entschieden um den Inhalten des Berufs Ausdruck zu verleihen.

Detaillierte Informationen über die Ausbildungsinhalte und die Schlüsselqualifikationen des Berufsbildes entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Projektes Comenius 3.1, gefördert durch die Europäische Kommission (Nummer: 87886-CP-1-2000-1-AT-COMENIUS - C 31)

Weitere Europäische Projekte im Programm *Lebenslangen Lernens* wurden im Jahr 2010 – 2012 durchgeführt.

Informationen

http://www.konuktorenverband.de/uploaded_files/eca_europeanprojectsofecaapresentation2011.pdf

EU Projekte

Grundtvig Project: <http://www.complexrehabilitation.com>

Leonardo Project: <http://www.conductiveeducation.eu/index.php/leonardo-da-vinci>

Comenius Project: <http://comeniusconductive.wordpress.com/>

Erasmus Projekt: Konduktive Förderung Erwachsene Wohnen und Arbeiten

www.european-conductive-association.org/wp-content/uploads/2019/11/Erasmus-Trace-Handbook.pdf

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

7. Adressen der nationalen Verbände & Ausbildungsstätten

Ungarn	Semmelweis Universität Pető András Föiskola (András Pető Fakultät) Kútvölgyi út 6 1125 Budapest	 + 39 (0) 1 – 224-1500  + 39 (0) 1 – 355-6649  Dekanin Prof. Dr. Andrea Zsebe  info@peto.hu @ www.peto.hu
	Magyar Konduktorok Szövetsége (Ungarischer Konduktorenverband) Nándorfejérvár Köz 9 1119 Budapest	 + 36 (0) 1 – 375 – 23 – 90 + 36 (0) 20 – 458 – 459 - 1  Forgács Katalin  m.k.e@freemail.hu @ www.konduktorok.hu
United Kingdom	The Foundation for Conductive Education Cannon Hill House Russell Road B13 8RD Birmingham	 + 44 (0) 121 – 449 - 1569  + 44 (0) 121 – 449 - 1611  Dr. Melanie Brown  foundation@conductive-education.org.uk @ www.conductive-education.org
Österreich	Universität Wien & KFI Antonigasse 60 1180 Wien	 +43 (0) 1 – 4088122-17  +43 (0) 1 – 4088122-16  Helga Keil  kfi@institutkeil.at @ www.univie.ac.at/mft-konduktor/
	KFI Bergsteiggasse 36-38 1170 Wien	 +43 (0) 1 – 4088122-17  +43 (0) 1 – 4088122-16  Daniela Fülle  kfi@institutkeil.at @ www.institutkeil.at
Deutschland	Phoenix Akademie Stiftung Pfennigparade Oberföhringerstr. 150 81925 München	 +49 (0) 89 – 8393-6393  +49 (0) 89 – 8393-6395  Beate Hoess-Zenker  info@phoenix-kf.de @ www.phoenix-kf.de
	Bundesverband der in Deutschland tätigen Konduktoren e.V. Rosenheimer Str. 118 83080 Oberaudorf	 +49 (0) 911 - 936 30 09  +49 (0) 911 - 936 30 19  Zsuzsa Hadhazi  info@konduktorenverband.de @ www.konduktorenverband.de
	Bundesverband Konduktive Förderung nach Pető e.V. Oberföhringer Str. 150, 81925 München	 +49 (0) 911 462635-122  +49 (0) 911 462635-10  Marita Holper, Beate Höß-Zenker, Lisa Pitz, Tatjana von Quadt, Zsuzsa Hadhazi, Kristina Desits, Daniela Fülle  info@bkf-petoe.de info@bundesverband-petoe.de @ www.bundesverband-petoe.de

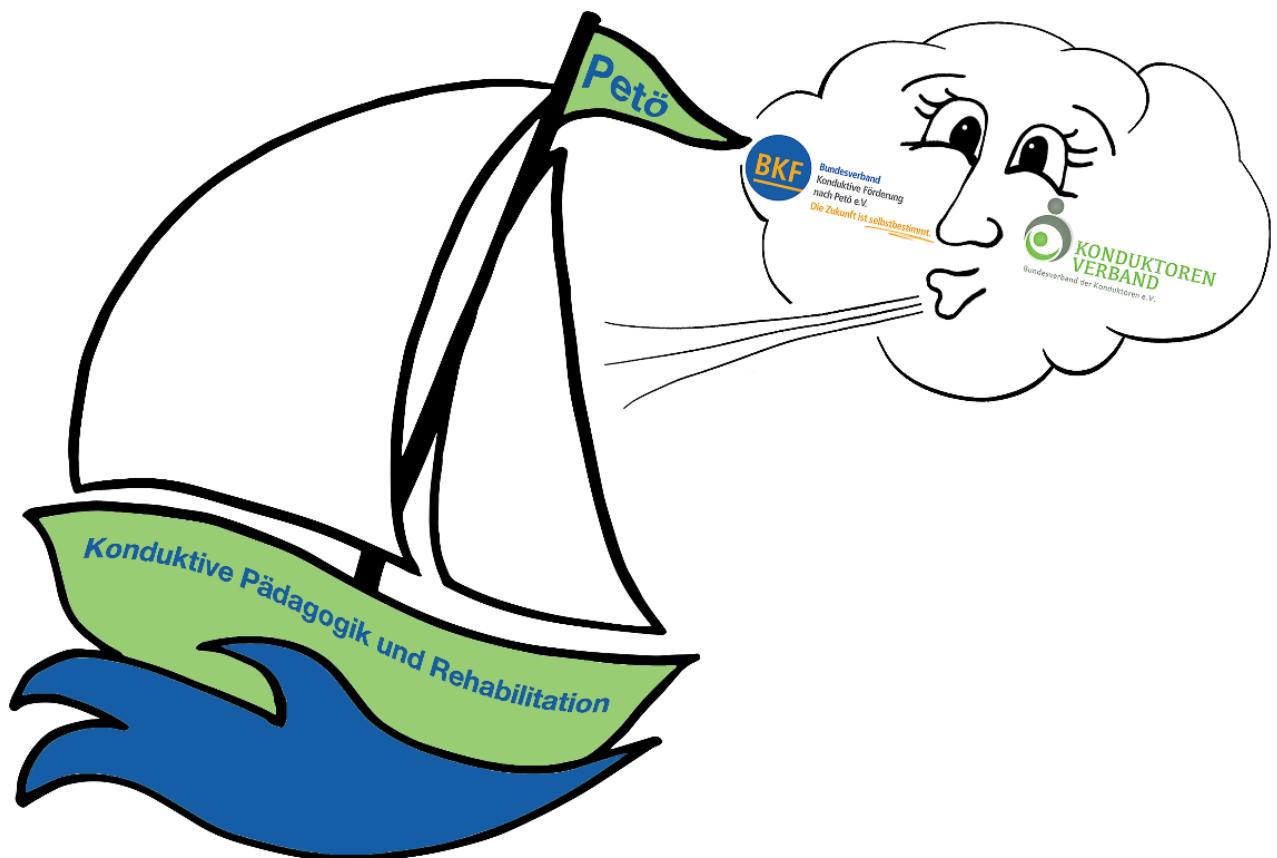
¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik

Schweden	Association of Swedish Conductors Lillhagsparken 8, S-422 50 Hisings Backa, Sweden	 +46 31 558420  Eszter Horváth Tóthné  eszter@movewalk.se @ www.movewalk.se
Belgien	L'Association Belge de Pédagogie Conductive Dr. Leclerc Abstraat , 107 , 3090 , OVERIte Internet:	 Jennifer Moreau  asbepeco@hotmail.com @ www.geslafamille.be/projets.htm
Frankreich	AFPC Association Française de Pédagogie Conductive FEPEC Fédération des Etablissements Privés d'Education Conductive	 0033 – (0)2-31220219  Eric Pioger  Présidente  info@afpc-asso.com www.afpc-asso.com www.fepec.org
Europa	European Conductive Association Sitz: Bergsteiggasse 36-38 1170 Wien	 +49 (0) 89 – 8393 -6393  +49 (0) 89 – 8393 -6395  B. Höß-Zenker, Eszter Horvath, Dr. Zsófia Kallay, Jennifer Moreau  beate.hoess-zenker@pfennigparade.de www.european-conductive-association.org
Amerika	Association Northamerica Patricia Herbst PO BOX 929 ADA, MI 49301-0929	 +616-425-5380  +616-425-5384  Patricia Herbst , Krisztina Weisz Haupt  pherbst@cfice.org
Neuseeland	New Zealand Foundation for Conductive Education PO Box 9230 Tower Junction Christchurch New Zealand	 +0800 (0)2771 169 323  Rebecca Courtney  nzfce@cecanterbury.org rebecca@nzfce.org.nz
Asien	The Spastics Association of Hong Kong	 +2529 1002  +28652579  Ivan Y.W.Su  ivan_syw@spastic.org.hk @ www.spastic.org.hk
Weltweit	International Petö Association (IPA) Kútvölgyi út 6 1125 Budapest	 +36 (0) 1 - 224 -1518  Dr. Eva Szabo, Dr. Andrea Zsébe, Dr. Julia Horváth  ipa@peto.hu

¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktör*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik



¹aus Einfachheit wird im Dokument von Konduktor*in gesprochen, es sind alle konduktiven Fachkräfte damit gemeint

²Pädagogik umfasst immer auch Heil- und Sonderpädagogik